

Curriculum Vitae | Mag.^a Dr.ⁱⁿ Renée Winter

Historikerin, geb. 1980 in Wien. Forschungsschwerpunkte: Fernsehen/Film/Video, Nachgeschichte des Nationalsozialismus, Gender, Migration/Postkolonialismus.

Senior Postdoc am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Projektleiterin (FWF: Elise Richter-Programm).

Universitäre Ausbildung:

- | | |
|-----------------|---|
| 2006-2012 | Doktoratsstudium Geschichte (Universität Wien). |
| 03-06_2011 | Junior Visiting Fellow am IGRS (Institute of Germanic and Romance Studies, School of Advanced Study, University of London) |
| 1999-2005 | Diplomstudium an der Universität Wien: Geschichte und Fächerkombination aus Frauen- und Geschlechterforschung, Internationale Entwicklung und Russisch. |
| 09_2001-06_2002 | Erasmus-Studium an der Universität Denis Diderot, Paris VII. |
| 1998-1999 | Diplomstudium an der Universität Wien: Geschichte und Russisch. |

Projekte und wissenschaftliche Tätigkeiten:

- Seit 04_2018 Projektleiterin (FWF, Elise Richter-Programm): *Video as Technology of the Self: Self-confrontation, Self-empowerment and Auto/biographical practices*, Senior Postdoc am Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien).
- 2014-2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im WWTF-Projekt *The Changing Role of Audio-Visual Archives as Memory Storages in the Public Space. Using the example of private video sources* an der Österreichischen Mediathek.
- 2012-2013 Mitglied des Projektteams zur Umsetzung und Entwicklung der internationalen Closed Beta-Version des Online Spiels um persönliche Daten und Privatsphäre in digitalen Medien *Data Dealer*: www.datadealer.net.
- 2006-2010 Mitarbeit beim Forschungs- und Publikationsprojekt *Viel Glück! Migration heute - Perspektiven aus Wien, Belgrad, Zagreb und Istanbul* (Trägerorganisation: Initiative Minderheiten). Mitglied des Kuratoriums und Projektteams.
- 04-08_2006 Erstellung eines Literaturberichts zu Geschlechterverhältnissen in Österreich nach 1945 im Auftrag der Kulturabt. der Stadt Wien - Referat für Wissenschafts- und Forschungsförderung (gem. mit Heidi Niederkofler).
- 2001-2004 Mitglied im Projektteam und Mitautorin der Ausstellung *gastarbajteri. 40 Jahre Arbeitsmigration* der Initiative Minderheiten im Wien Museum, 21.1.2004-14.4.2004.

Universitäre Lehre:

- WiSe 2017 Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien): Lektürekurs Zeitgeschichte und Medien
- WiSe 2017 Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien): Kurs: Digitale Medien in Geschichte und Politischer Bildung
- SoSe 2017 Institut für Europäische Ethnologie (Universität Wien): Seminar: Home und Amateur Videos. Historische und medientheoretische Zugänge.
- SoSe 2017 Paris Lodron Universität Salzburg: Proseminar: Familienbilder. Home Videos in historischer und geschlechtertheoretischer Perspektive.
- WiSe 2016 Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien): Proseminar: Videogeschichte/n als Zeitgeschichte. Medienhistorische und kulturwissenschaftliche Zugänge zu Video (1970er bis 2000er).
- WiSe 2015 Paris Lodron Universität Salzburg: UE: Gender und/in audiovisuellen Repräsentationen des Nationalsozialismus
- WiSe 2014 Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien): Guided Reading: „Race, Class, Gender etc.“ Auseinandersetzungen mit dem Konzept der Intersektionalität aus einer geschlechterhistorischen Perspektive.
- SoSe 2014 Abteilung Medientheorien/Institut für Medien (Kunstuniversität Linz): SE Theorien des Fernsehens.
- WiSe 2013 Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien): Guided Reading: Räume der Geschlechter.
- WiSe 2012 Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien): Guided Reading: Geschichtspolitiken und Geschlecht.
- 2010/2011 Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Universität Wien) Übungen: Geschlechtercodes in Repräsentationen des Nationalsozialismus in Film und Fernsehen.
- SoSe 2006 Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften (Universität Wien): Arbeitstechniken zum Praxisfeld Historische Medien- und Kommunikationsforschung (gemeinsam mit Vida Bakondy).
- 2003/04 Fachtutorin am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften (Universität Wien).

Vorträge:

- 11_2019 Video mit Klasse. „Arbeiterfernsehen“, Zeugnis und Video als Selbstoptimierungsinstrument im Neoliberalismus, Tagung: Klassenverhältnis als Massenerfahrung, depot, Wien, 22.11.2019.
- 11_2019 Video, Geschlecht und das Versprechen von Selbstermächtigung, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF), Universität Innsbruck, 8.11.2019.
- 10_2019 Wiener Video Rekorder. Sammlung und Archivierung von Amateur und Home Videos an der Österreichischen Mediathek, gemeinsam mit Gabriele Fröschl, Symposium des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes: Bewegte Landbilder, Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich, St. Pölten, 31.10.2019.

- 06_2018 Between Activism and Self-Government. Strategies and Tactics of (Self-)Empowerment through Video, NECS (European Network for Cinema and Media Studies) Conference 2018, University of Amsterdam, VU Amsterdam and Utrecht University, 27.6.2018.
- 05_2018 Fernsehversprecher. Programm und Versehen der Gedenkjahrsbespielung im ORF, gemeinsam mit Drehli Robnik, Rahmenprogramm zur Ausstellung „shaping democracy – the republic in 24 frames per century“, Museumsquartier, 30.5.2018.
- 04_2018 Videogeschichte. Mediale Praktiken als Selbsttechnologien, Zeitgeschichtetag 2018, 5.-7.4.2018, Universität Wien.
- 03_2018 Faschismus, jetzt auch in Farbe - Teil 1: Nazis im Geschichtsfernsehen heute, gemeinsam mit Drehli Robnik, depot, Wien, 12.3.2018.
- 10_2016 Transformationen von Privatheit in und durch Video. Störungen, Mobilisierungen, Durchdringungen/Verschiebungen, Tagung der Österreichischen Mediathek: Aufnahme läuft. Private Videobestände – Öffentliche Archive? 20. Oktober 2016, Technisches Museum Wien, Festsaal.
- 07_2016 Promises and Practices of Connecting in Pre-Internet Amateur Video, NECS (European Network for Cinema and Media Studies) Conference 2016: in/between. cultures of connectivity, Brandenburg Center for Media Studies (ZeM), Potsdam, 28.-30. Juli 2016.
- 06_2016 Mediale Praktiken und soziale Bewegungen. Videoaktivismus um das Wiener WUK seit den 1980er Jahren, Zeitgeschichtetag 2016, 9.-11.6.2016, Karl Franzens Universität Graz.
- 03_2016 “Who knows what comes tomorrow”. Austria’s early Eurovision Entries as Postnazistic Political Rehabilitation, Symposium: Performing Sexual identities. Nationalities on the Eurovision Stage, 7.3.2016, Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. (invited)
- 12_2015 Alle Jahre wieder: Das Weihnachtvideo, 6. Workshop des Forschungsschwerpunkts Visuelle Kulturgeschichte: Feste feiern: Performanz – Repräsentation – Raum, 4.12.2015, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien.
- 11_2015 Reading the Home/Video. Intertextualität und Selbstdokumentation, Vortragsreihe Interaktionen, 19.11.2015, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.
- 11_2015 Input zu autobiographietheoretischen Aspekten der Forschung zu Home Videos, „Autobiographisches Leben“ – Konstellationen und Transformationen. 8. Workshop des Netzwerks Biographieforschung, 6. 11. 2015, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien.
- 10_2015 Amateurvideos sammeln. Das AV-Archiv als Kommunikationsraum, gem. mit Stephan Grundei, Tagung: Bewegtbilder und Alltagskultur(en) - von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung. 29.10.-31.10.2015, Universität Klagenfurt.
- 09_2015 Home Video in TV-Serien. Konstruktionen von Familie, Privatheit und Geschlecht, 3. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Geschlechterforschung, 21.-23.9.2015, Universität Klagenfurt.

- 09_2015 Prekäre Quellen. Home Videos als auto/biographische Zeugnisse, Österreichischer Historikertag, 14.-16.9.2015, Johannes Kepler Universität Linz.
- 09_2015 Intertwining Spheres: Public Archiving of Private Home Video Collections (Poster), Soima 2015 International Conference, Unlocking Sound and Image Heritage, 3.-4.9.2015, Brüssel.
- 06_2015 Re/Constructing Private Lives: Collecting, preserving and studying Home Videos, Unofficial Histories Conference, 5.-6.6.2015, International Institute of Social History, Amsterdam.
- 12_2014 Sich Einmischen. Auslotungen von Handlungsmöglichkeiten gegenüber antisemitischen Verbrechen in *An der schönen blauen Donau* (NDR 1965), Simon Wiesenthal Conference 2014: Völkermord zur Primetime. Der Holocaust im Fernsehen / Genocide at Prime Time. The Holocaust on TV, 3.-6.12.2014, Funkhaus Wien.
- 11_2014 Aliens im Themenpark. Geschichts-, Nations- und Geschlechterkonstruktionen im Film *1. April 2000* (A 1952) im Rahmen der Vortragsreihe „Mitteleuropäische Kulturpoetik“ an der National- und Universitätsbibliothek Bosnien-Herzegowinas (NUBBiH) / Österreich-Bibliothek Sarajewo, 17.11.2014. (invited)
- 04_2014 Holocaust: Was zeigte das frühe Fernsehen? Im Rahmen der Veranstaltung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust Studien in der Langen Nacht der Forschung, depot, Wien, 4.4.2014. (invited)
- 03_2014 Geschichtspolitiken und Fernsehen, Vortrag und Buchpräsentation, depot, Wien, 13.3.2014.
- 12_2013 Gender Game Show. Politische, historische und medientheoretische Perspektiven auf mediale Spielpraktiken, Panel gemeinsam mit Monika Bernold und Susanne Lummerding, 1. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Geschlechterforschung, 5.-7.12.2013, Akad. d. bildenden Künste, Wien.
- 03_2013 Fernsehsendungen als fragmentarische Quelle der Frauen- und Geschlechterforschung. Überlegungen anhand der Sendungen *Ehekrieg und -frieden* (ORF 1961), *Republik der Überzeugten* (ORF 1965) und *Was ist Österreich heute?* (ORF 1969), 5. Workshop des Fakultätsschwerpunktes Frauen- und Geschlechtergeschichte der Universität Wien, 7.3.2013.
- 12_2011 Wiederholung, Fortschritt und Rekonstruktion. Repräsentationen von Geschlechterverhältnissen der 1960er Jahre in *Mad Men*, Konferenz: Geschlecht und Geschichte in populären Medien. Albert Ludwigs Universität, Freiburg im Breisgau. 1.-3.12.2011.
- 10_2011 NS memory politics in Austria, gem. mit Peter Larndorfer im Rahmen des Workshops Center and Periphery. The Perception of NS Concentration Camps. 17th workshop on history and memory of NS concentration camps. Mauthausen/Linz, 30.09.2011-4.10.2011.
- 05_2010 Geschichtsfernsehen. Zeitzeug_innen, Archivbilder und Geschlecht, Zeitgeschichtetag 2010, Universität Wien, 25.-29.5.2010.
- 03_2010 Institut für Geschichte/Zeitgeschichte der Universität Graz, Respondenz zum Vortrag von Drehli Robnik: Geschichte im Gesicht. Zur Politik und Geschichtsästhetik von Tarantinos „Inglourious Basterds“, 10.03.2010.

- 06_2009 Television Histories. Promises of Democratization in Postwar Austria, NECS (European Network for Cinema and Media Studies) Konferenz 2009 "Locating Media", Lund/Schweden, 25.-28.6.2009.
- 10_2008 Debating Austrian Identity in 1960s Television. History, Sports, and Germany, 32nd Conference der German Studies Association, SaintPaul/Minnesota, 2.-5.10. 2008.
- 05_2008 „Was sagt uns der 13. März?“ Geschichts-Bildungen und Nationalsozialismus im österreichischen Fernsehen der 1960er Jahre, 7. Österreichischer Zeitgeschichtetag, Innsbruck, 28.-31.5.2008.
- 05_2008 Untergehen und widerstehen. Televisuelle Repräsentationen des März 1938 in den 1960er Jahren, Reihe Gender Studies der Universität für Angewandte Kunst, Kunsthalle Wien, project space, 14.5.2008. (invited)
- 03_2008 *Omaru – eine afrikanische Liebesgeschichte* revisited. Historische Spuren in Österreich und Kamerun (gem. mit Vida Bakondy), 55. HistorikerInnentagung des Instituts für Österreichkunde, St. Pölten, 14.-17.3.2008.
- 01_2008 „Nicht alle Weißen schießen.“ Afrika-repräsentationen im Österreich der 1950er im Kontext von (Post-)Kolonialismus und (Post-)Nationalsozialismus. Vortrag und Buchpräsentation gem. mit Vida Bakondy am Institut für Zeitgeschichte, Uni Wien, 17.1.2008.
- 03_2007 Vortrag zu Afrika-Imaginationen im österreichischen Film der 1950er Jahre. Symposium „Koloniale Träume. Autonome Zonen“ im Rahmen der Diagonale 2007 im Forum Stadtpark in Graz.

Stipendien/Förderungen/Preise:

- 2017 FWF: Elise Richter Programm
- 2016 outstanding artist award, Kategorie Interdisziplinarität, BKA Kunst & Kultur
- 2015 Michael Mitterauer Preis für Gesellschafts-, Kultur- u. Wirtschaftsgeschichte
- 2014 Irma Rosenberg Preis für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus
- 2013 Theodor Körner Preis (Wiener Preis)
- 03-06_2011 Stipendium für kurzfristiges wissenschaftliches Arbeiten im Ausland (Universität Wien)
- 2008/2009 ÖFG, Universität Wien und BMWF: Mobilitätsförderungen und Unterstützungen von Konferenzteilnahmen
- 01-12_2007 Forschungsstipendium der Universität Wien für das Forschungsprojekt *Fernsehen, Gedächtnis und Geschlecht in Österreich in den 1960er Jahren*
- 10_2005 Förderstipendium der Stadt Wien zur Fertigstellung der Diplomarbeit
- 2001/2002 Sokrates/Erasmus-Stipendium an der Universität Denis Diderot, Paris VII

Kulturelle/Musikalische/Mediale/Sonstige Tätigkeiten:

- 11_2019 „Geisterfahrer unterwegs. Eine Ausfahrt“. Performance zur nicht vergehenden Vergangenheit Österreichs (gem. mit Rosa Danner, Nils Olger und Gudrun Rath), Hantologischer Kongress, brut Wien.
- 2016-2018 Recherche und Beratung für den Film „Widerstandsmomente“ der Filmemacherin und Künstlerin Jo Schmeiser über Frauen im historischen und aktuellen Widerstand; Workshop mit Jugendlichen zum Thema des Films.
- 09_2015 Konzeption, Recherche und Umsetzung des Projekts „Graus der Geschichte“ – eine Geisterbahnfahrt im Wiener Prater durch die österreichische Vergangenheit im Rahmen der Wienwoche 2015. (gem. mit Rosa Danner, Nils Olger, Paula Pfoser und Gudrun Rath)
- Seit 02_2012 Redakteurin der Zeitschrift MALMOE. Vierteljährlich erscheinende Wiener Zeitschrift des kritischen Independent-Journalismus zu den Themen Politik und Kultur, soziale Bewegungen, Ökonomie, Stadtpolitik, Kunst und Medien.
- 2015, 2017 Band- und Instrumentencoach (Keyboard, Klavier) auf den Girls Rock Camps 2015 und 2017 in Linz und Hollabrunn.
- 03_2010-02_2011 Persönliche Assistentin bei Ninlil – Verein gegen sexualisierte Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten und Mehrfachbehinderung (Wien)
- 07_2006 Teilnahme an einem Work- und Studycamp zu Erinnerungskultur und Zwangsarbeit in Simferopol/Krim/Ukraine (in Zusammenarbeit mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienst, Heidelberg Zentrum Simferopol und dem Krimer Häftlingsverband)
- 2004-2007 Mitorganisatorin der drei Wiener Ladyfeste (06_2004, 10_2005, 05_2007)
- 2004-2005 Konzeption, Produktion und Regie (gem. mit Vida Bakondy) des Dokumentarfilms: *nach österreich. Erinnerungen an Zwangsarbeit und Arbeitsmigration A*, 2005. (Festivalteilnahme Diagonale 2006, 21.-26.3.2006, Graz)
- 08_2003 Teilnahme am Russisch-Deutschen Tandem-Sommerkolleg in Nishnij Novgorod/Russland.
- seit 2002 Musikerin in verschiedenen Projekten und Formationen, hauptsächlich mit Birgit Michlmayr & Maria Reisinger: *First Fatal Kiss* (Live-Releases 2003 und 2007, LP 2010, Splits mit Gaffa/CZ und Ex Best Friends/DE 2009 bzw. 2012)
- 08_2000 Teilnahme an einem Work- und Studycamp in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Deutschland.